

Ostern im Opel-Zoo

Neue Anlagen und Tierarten im Kronberger Freigehege

Frühlingserwachen im Opel-Zoo: Da schaut man vor allem nach den Tieren, die ihr Winterfell ablegen, nach den ersten Jungtieren bei Ziegen und Schafen, nach den geschlüpften Küken im Bruthaus beim Hessischen Bauernhof und natürlich nach den Neuigkeiten, die die Besucher nach den langen Wintermonaten erwarten.

Da sind z.B. die neuen Anlagen für die Europäischen Nerze, die Halsbandsittiche und Kolkraben, in der der Nachwuchs, der alljährlich zu erwarten ist, dann auch gut beobachtet werden können. Erst im letzten Jahr eingeweiht wurde der neue Apfel-Lehrpfad am Panoramaweg, an dem ein Insektenhotel und ein Bienenstand mit vielfältigen interessanten Informationen entstanden sind.



Auch die begehbare Freiflugvoliere im Südteil des Zoos ist in den nächsten Wochen ein Anziehungspunkt für die Besucher, ist das Frühjahr doch die Zeit der Vogelbalz und Kükenaufzucht. Und so kann man nur hoffen, dass nicht nur die verschiedenen Entenarten brüten werden, sondern auch die in ihren natürlichen Beständen bedrohten Schwarzstörche und Ibis, wie der Waldkrapp. Aufmerksame Beobachter werden feststellen, dass es neue Vögel in der Freiflugvoliere gibt: Den Nachtreiher, dessen normalerweise blassgrünen Beine sich in der Balzzeit pinkfarben verändern, und den Seidenreiher, der wegen seiner attraktiven Schmuckfedern am Kopf - ein beliebtes Modeaccessoire vor gut 100 Jahren - beinahe ausgestorben wäre.

Aber auch Altbewährtes lockt zu einem Besuch im Opel-Zoo: So findet traditionell am Ostersonntag und -montag jeweils von 10 bis 12 Uhr das Ostereiersuchen für Kinder statt. Während die Kinder mit großer Freude die süßen Überraschungen, die fleißige Helfer immer wieder verstecken, in ihre Körbchen sammeln, erfreuen sich die Großen an den schönen Fotomotiven „Osterwald“ neben dem Streichelzoo, den Hunderte von bunten Eiern festlich schmücken. Auch die Küken, die beim Schlüpfen im Bruthaus im Hessischen Bauernhof zu beobachten sein werden und die ersten Tierkinder bei den Ziegen, Schafen, den Rotgesichtsmakaken und Vietnam-Sikahirschen werden sicher gerne abgelichtet.

Nach Ostern präsentiert der Opel-Zoo eine neue, besonders attraktive Tierart, nämlich Geparde, die ersten Großkatzen im Kronberger Freigehege. Die Renovierung ihrer Anlage beim alten Zebragehege hat sich aufgrund des langen und schneereichen Winters ein wenig verzögert, so dass die beiden Großkatzen nicht - wie geplant - gleich zu Saisonanfang im März, sondern erst nach aus einem Zoo aus Irland kommen. Es bleibt abzuwarten, wie lange die Eingewöhnungsphase der beiden Geparde dauern wird, aber sicher werden sie bald die neue Besucherattraktion im Opel-Zoo.

Und so bietet sich der Opel-Zoo als Ausflugsziel für die gesamte Familie an. Neben neuen Tierarten und Anlagen und auch den traditionellen Veranstaltungen locken dabei auch immer wieder die bereits bekannten Lieblingstiere: Die Elefanten - übrigens die einzigen in Hessen -, die Giraffen, Zebras und Streifengnus auf der Anlage „Afrika Savanne“, aber auch die Roten Pandas, die Erdmännchen, Elche und all die 1.400 Tiere in rund 200 Arten.

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet, im Juni, Juli und August von 9 bis 19 Uhr und die Besucher können dann bis zum Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben. Informationen über die Öffentlichen Führungen, Veranstaltungen und auch über die Geburten findet man unter www.opelzoo.de

Bild: Ostereiersuchen im Opel-Zoo

Quelle: Archiv Opel-Zoo